

Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Seepark Barby Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers*
 - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
 - 2.3. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*
 - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
 - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen*
 - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton*
 - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade- gewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	Seepark Barby
Name des BGW entspr. BGW-Karte	Seepark Barby
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	DEST_PR_0072
NUTS-Code (2007)	
Gemeindezuordnung	Gemeinde Barby
Landkreiszuordnung/ Bundesland	Salzlandkreis Sachsen - Anhalt
Zuständ. Gesundheitsamt (Erreichbarkeit)	Salzlandkreis Gesundheitsamt Thomas-Münzer-Str. 41 06406 Bernburg Tel: 03471/684 1471
EU-Anmeldung(en) am	2010
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Standgewässer <input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> künstlich
Lage der Überwachungsstelle ¹	Rechtswert: 11.8638 Hochwert: 51.9736
verbale Beschreibung (Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässer- verordnung)	Ufer- und Badebereich am südlichen Teil des Sees
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	240 m
Sonstiges (z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)	Trinkwasser- u. Abwasseranschluss an das zentrale Netz, Sanitärgebäude, Abfallentsorgung, gute Erreichbarkeit über Kreisstraße 1279 mit PKW, Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln

¹ Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers²

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung³ des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2011, aktualisiert 2014, 2015
Verantwortlich für Profil:	Salzlandkreis Gesundheitsamt Thomas-Münzer-Str. 41 06406 Bernburg Tel: 03471/684 1471
Nächste Überprüfung:	bei Änderung der Einstufung

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anhang I WRRL-VO LSA).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je

² Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

³ Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 6 – 9 WRRL-VO LSA genannten Anforderungen an die Gewässer.

Liegen Beschreibungen nach der WRRL nicht vor, kann mit Nummer 3.2 fortgefahren werden. Es ist allerdings ratsam, dennoch Beschreibungen der grundlegenden Eigenschaften des Badegewässers und der anderen Gewässer in das Badegewässerprofil aufzunehmen. Die folgende Aufstellung kann für diese Fälle als Orientierung dienen.

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: 20,7 Min.: 10,2 Mittelwert: 17,7 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>pH-Wert</u>	Max.: 8,1 Min.: 7,8 Mittelwert: 7,9 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C</u>	Max.: 4180 Min.: 2220 Mittelwert: 3600 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Transparenz (m)⁴</u>	Max.: 5,4 Min.: 2,0 Mittelwert: 3,98 (6 Messungen)
<u>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</u>	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 ‰ <input checked="" type="checkbox"/> Süßwasser: > 0,5 ‰ (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Ökologische Zustandsklasse (Trophie) gem. WRRL (Anl. 7 WRRL-VO LSA)</u>	<input type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mäßig <input type="checkbox"/> unbefriedigend <input type="checkbox"/> schlecht

⁴ Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

Parameter	Beschreibung/Bewertung										
Höhenlage	<input type="checkbox"/> mittlere Lage: 200 – 800 m <input checked="" type="checkbox"/> Tiefland: < 200 m										
Größe (Oberfläche)	1,253 km²										
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input checked="" type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges										
Geologie des BGW bzw. seines engeren Umfeldes	<input type="checkbox"/> kalkig <input type="checkbox"/> sandig <input type="checkbox"/> moorig <input checked="" type="checkbox"/> sonstiges										
Morphologie des BGW a) Beschaffenheit des Uferbereiches b) Struktur des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input checked="" type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input checked="" type="checkbox"/> sonstiges (Schilf) <input checked="" type="checkbox"/> natürlich/ naturnah <input checked="" type="checkbox"/> verändert										
<u>Nährstoffgehalt</u> <u>/Eutrophierungsgrad</u> nach LAWA-Bewertungsverfahren für Seen (1999)	<table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="text-align:center;"><u>natürlicher Gehalt</u></td> <td style="text-align:center;"><u>gemessener Gehalt</u></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ----- oligotroph -----</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> ----- mesotroph -----</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ----- eutroph -----</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ----- polytroph -----</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<u>natürlicher Gehalt</u>	<u>gemessener Gehalt</u>	<input type="checkbox"/> ----- oligotroph -----	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ----- mesotroph -----	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ----- eutroph -----	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ----- polytroph -----	<input type="checkbox"/>
<u>natürlicher Gehalt</u>	<u>gemessener Gehalt</u>										
<input type="checkbox"/> ----- oligotroph -----	<input type="checkbox"/>										
<input checked="" type="checkbox"/> ----- mesotroph -----	<input checked="" type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/> ----- eutroph -----	<input type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/> ----- polytroph -----	<input type="checkbox"/>										
Homogenität des Sees	<input checked="" type="checkbox"/> einheitlich <input type="checkbox"/> geschichtet										
Tiefe des Sees	mittlere Tiefe: 6,85 m max. Tiefe: 12,7 m										
Wassererneuerung/ Wasseraustauschzeit	<input checked="" type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. – durchströmung <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage <input checked="" type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit > 30 Tage										

Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen unbehandelt	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwasserbehandlungs- anlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von landwirtschaft- lichen Nutzflächen	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, angrenzend ohne negativen Einfluss auf das Badegewässer
Weidefläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, angrenzend ohne negativen Einfluss auf das Badegewässer
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, OT Barby Weinbergsiedlung ohne negativen Einfluss auf das Badegewässer

Industriegebiete	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, aktiver Kiesabbau am nord/westlichen Teil des Sees ohne negativen Einfluss auf das Badegewässer
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kreisstraße u. Zugangsstraße, Parkplätze, ohne negativen Einfluss auf das Badegewässer
Campingplätze	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ca. 100 Stellplätze am nord/östlichen Teil des Sees ohne negativen Einfluss auf das Badegewässer
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, z. T. Schilfgürtel und Sträucher
Freizeitaktivitäten		
Wassersport	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, (Tauchen, Ruder- Tretboot fahren)
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges	Spielplatz, Grillplatz, Kanusport, Volleyball, Tischtennis, Wasserrutsche	
Sonstiges		
Parameter	Beschreibung / Bewertung⁵	
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch

⁵ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hochwassersituationen	bei extremen Hochwassersituationen (Elbe, Saale) ist eine Überflutung des Gewässers möglich – dann wäre Einfluss auf die Badegewässerqualität gegeben und Beeinträchtigung des Badens möglich

3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> häufig
Gefahr zukünftiger Massentwicklungen bei Cyanobakterien	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering/mittel <input type="checkbox"/> häufig

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen /Wasserpflanzen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massen- entwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung⁶⁾ oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung ⁷⁾	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	

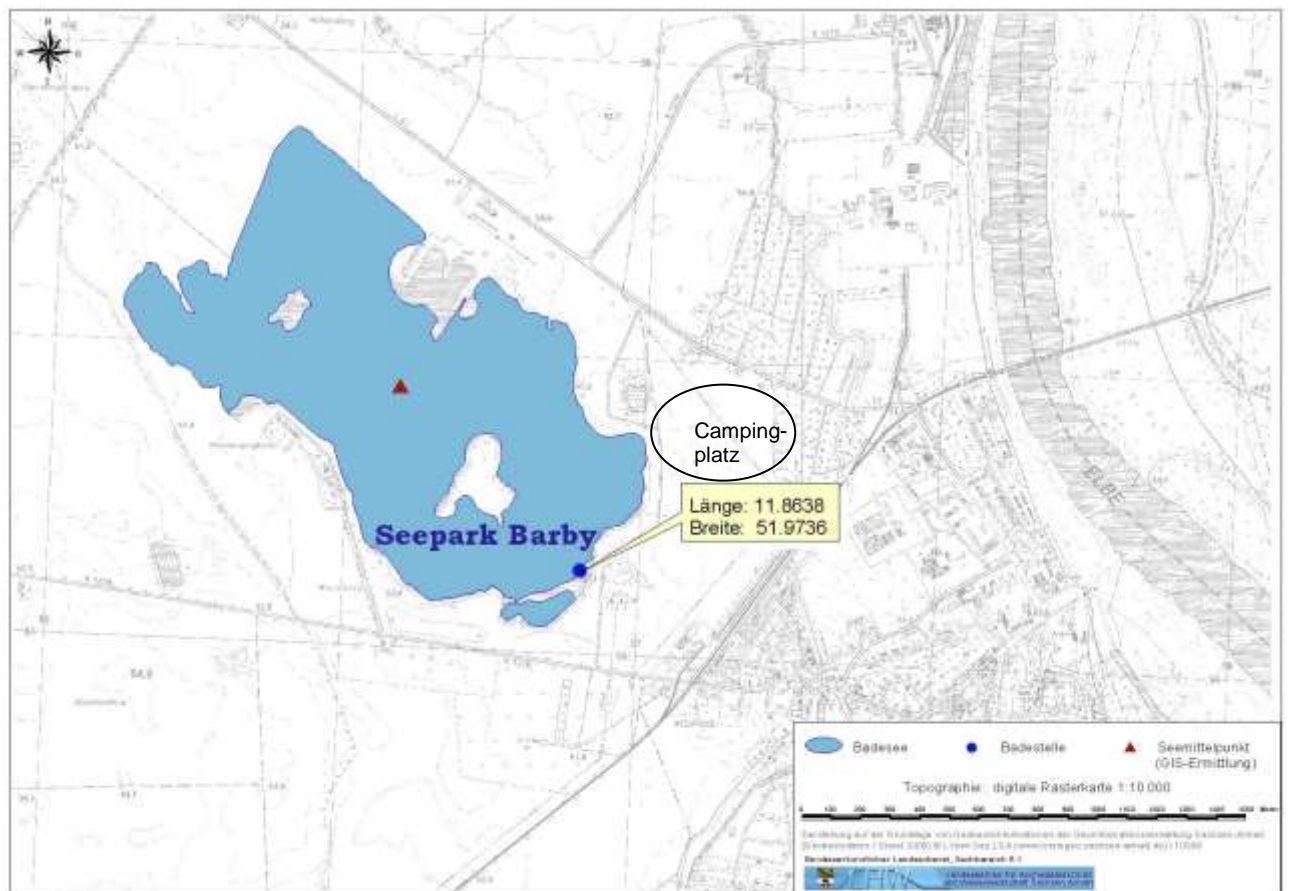
3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	

⁶⁾ Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

⁷⁾ Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

4. Karten
(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen
(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

entfällt

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Der zum Seepark Barby gehörende Badesee ist ein künstliches Standgewässer mit Grundwasserzustrom, das durch Kiesabbau entstanden ist.

Die Gesamtwasserfläche beträgt 1,25 km² und die maximale Wassertiefe ist 12,7 m bei einer mittleren Tiefe von 6,85 m.

Die Wassertemperatur liegt im Jahresdurchschnitt bei 17,7 °C.

Bei extremen Hochwassersituationen der Elbe und/oder Saale ist eine Beeinträchtigung des Badens durch Überflutung des Gewässers möglich.

Im nordwestlichen Teil des Sees wird aktiv Kies abgebaut. Dies wirkt sich nicht störend auf den Freizeitpark aus, da es durch den Verlauf des Sees und die Landschaftsgestaltung nicht einsehbar ist, auch die Wasserqualität wird nicht beeinträchtigt.

Der übrige Uferstrandstreifen ist teilweise mit Schilf und Sträuchern bewachsen.

Der Seepark Barby besitzt einen Strandabschnitt mit künstlich angelegtem Sandstrand und kleiner Liegewiese. Es handelt sich hierbei ausschließlich um einen Textilstrand mit einer Länge von 240 m.

Der Zugang zum Strand ist befestigt. Zum Seepark gehören ein Touristeninformationscenter mit Sanitätsraum, gute sanitäre Anlagen mit Toiletten (einschließlich Behinderten-WC), Kaltwasserduschen und Umkleidemöglichkeiten, 1 Imbissstand, Kinderspiel-, Grill-, Volleyballplatz, Tischtennisplatten, Boots- und Treibbootverleih und 1 Wasserrutsche.

Das Aufkommen von Wassergeflügel ist nur gering. Eine Gesundheitsgefahr ist dadurch aus der Sicht des Gesundheitsamtes nicht gegeben.

Von einer Gefahr durch kurzzeitige (72 h) Verschmutzung im Hinblick auf mikrobiologische Parameter entsprechend der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht auszugehen.

Es gibt keine Zuflüsse und Einleitungen in den See, welche eine Gewässerverunreinigung besorgen lassen.

Der See wird auch als Tauchgewässer genutzt.

Das Gesundheitsamt überwacht die Badewasserqualität gemäß Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Bereits vor der Saison wird eine Wasserprobe entnommen, um die Tauglichkeit des Sees als Badegewässer im Voraus zu prüfen. Es werden die Parameter Intestinale Enterokokken sowie Escherichia coli als wichtigste Indikatorparameter für gesundheitsgefährdende Keime untersucht. Die Bewertung der Sichttiefe des Gewässers gibt Aufschluss über mögliche Mikroalgenentwicklung. Dahingehend gab es bisher keine Beanstandungen.

Eine Blaualgenmassenentwicklung wurde nicht beobachtet.